

Zutritts- kontrolle

Sicherheit geben
und organisieren



Mit Zutrittskontrollen und Zutrittskontrollsystemen von DORMA lässt sich die Sicherheit und deren Organisation an einzelnen Haus- oder Bürotüren ebenso erhöhen wie beispielsweise in Industrieanlagen, wo vernetzte und zentral verwaltbare Lösungen für Türen, Tore, Aufzüge, Parkplatzzufahrten oder auch Maschinenberechtigungen erforderlich sind.

Dieser Prospekt stellt die modular konzipierten Zutrittsprodukte von DORMA detailliert vor und zeigt anhand von realen

Türsituationen Lösungen für die verschiedensten Sicherheitsanforderungen und Einsatzbereiche. Dabei wird gezielt auf die ergänzenden Komponenten rund um die Tür eingegangen, welche die Funktion von umfassenden Zutrittslösungen gewährleisten.

Neben der Erstinstallation ermöglichen viele DORMA Zutrittsprodukte und Türkomponenten eine unkomplizierte, baulich nicht aufwendige Nachrüstung und Erweiterung.



Sparkasse Düsseldorf –
DORMA Zutrittskontrolle

Für steigende Sicherheitsbedürfnisse: DORMA Zutrittskontrollen geben Sicherheit

Inhalt

- 5 Zutrittskontrollen sichern und organisieren
- 6 Funktionsweise einer umfassenden Zutrittslösung
- 8 Individuelle und investitionssichere Zutrittslösungen



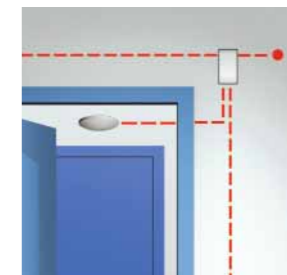
Produkte

- 10 MATRIX Zutrittskontrollsoftware
- 12 Zutrittsleser
- 14 XS-Beschlag, XS-Zylinder und XS-Leser

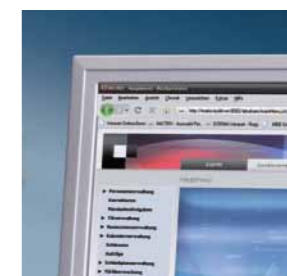


Systemlösungen

- 16 CODIC MasterCard
- 18 Offline und Access on Card
- 20 Online per Kabel
- 22 Online per Funk
- 24 Online per Kabel und Funk
- 26 Sondersystem Fluchtwegsicherung inkl. Zutrittskontrolle



- 28 Systemübersicht
- 30 Kontakt





Wer, wo, wann hineindarf: Zutrittskontrollen sichern und organisieren

Moderne Zutrittskontrollen regeln, wer, wo, wann hineindarf. Dabei kann der Aufgabenbereich sicherheitstechnische und organisationstechnische Anforderungen umfassen, wie das nachfolgende Beispiel verdeutlicht.

Das Klinikum der Stadt Wolfsburg ist nach Volkswagen der größte Arbeitgeber der Stadt. Die rund 1.600 Mitarbeiter des Klinikums betreuen jährlich ca. 27.000 Patienten stationär und 32.000 ambulant. Zu sichern gibt es Vieles: das Leben von Patienten auf der Intensivstation, Neugeborene auf der Säuglingsstation, das Rechenzentrum, Betriebsanlagen, Forschungsbereiche, Arzneimittel, Geräte oder Patientendaten. Alles, was gesichert werden soll und muss, befindet sich hinter Türen. DORMA Zutrittskontrollen befinden sich davor.

Wer darf?

Ständig wechselnde Patienten und Besucher, zahlreiche Zulieferfirmen, Mitarbeiter aus verschiedenen Arbeitsbereichen und ein riesiger, auf den ersten Blick unübersichtlicher Gebäudekomplex. Um im Klinikum Diebstahl und Missbrauch ebenso zu verhindern wie unabsichtliches Fehlverhalten, werden alle sicherheitsrelevanten Türen und Bereiche überwacht. Die Zutrittskontrollen von DORMA prüfen die Berechtigungen und verhindern den Zutritt von unbefugten Personen.

Wer darf wo?

Zutrittskontrollen prüfen, ob eine Berechtigung zum Betreten des hinter der Tür befindlichen Raums/Bereichs besteht. Die jeweiligen Berechtigungen sind personenbezogen hinterlegt.

Wer darf wo, wann hinein?

Zutrittskontrollen prüfen, ob die Berechtigung auch für den aktuellen Zeitpunkt vorliegt. Durch diese zusätzliche zeitliche Organisation in Verbindung mit den räumlichen Optionen ist eine sehr differenzierte Vergabe der Zutrittsrechte möglich. Genaue Zeitfenster für den Zutritt von Reinigungsfachkräften, Mitarbeiterzutritt nur innerhalb der Arbeitszeiten, kein Zutritt an Wochenenden oder Schichtdienstregelungen sind Beispiele für die vielfältigen Optionen zur zeitlichen Organisation der Zutrittsberechtigungen.

Dokumentation und Verwaltung

Jede Begehung – wer, wo, wann – wird von den Zutrittskontrollen automatisch dokumentiert. Diese Dokumentation lässt sich bei datenschutzrechtlichen Vorbehalten auch unterdrücken. Bei Sabotageversuchen oder wenn eine Tür längere Zeit offensteht erfolgt eine Alarmmeldung an die zentrale Leitstelle. Von dort werden alle Zutrittskontrollen und Zutrittsberechtigungen gesteuert, überwacht und verwaltet.



Berechtigung prüfen, Tür öffnen, schließen, verriegeln, überwachen: Funktionsweise einer umfassenden Zutrittslösung

Zutrittskontrollen benötigen verschlossene Türen. Insbesondere wenn viele Personen eine Zutrittskontrolle passieren muss sichergestellt werden, dass die Tür nach jeder Begehung wieder schließt. Hierfür sind rund um die Tür weitere Komponenten erforderlich.

Die Funktionsweise einer umfassenden Zutrittskontrollanlage wird hier anhand des Zutrittskontrollsystems CODIC MasterCard in Verbindung mit weiteren Komponenten von DORMA erläutert.

Berechtigung prüfen ¹

Der Zutrittsleser prüft die Berechtigung der Ausweiskarte. Im Beispiel: Tastaturlerter CODIC MasterCard.

Tür öffnen ²

Hat der Zutrittsleser eine positive Berechtigung registriert, setzt ein sogenanntes Stellglied die Freigabe an der Tür um. Spezielle Schlösser oder auch elektrische Türöffner erfüllen diese Funktion, indem sie die Falle am Türschloss oder auch Falle und Riegel freigeben. Ausnahmen bilden Zutrittskontrollen wie der DORMA XS-Zylinder/-Beschlag, die an der Tür montiert sind und direkt auf Falle und Riegel wirken. Im Beispiel: Antipanik-Motorschloss DORMA SVP 2000

Tür schließen ³

Nach erfolgtem Zutritt soll die Tür selbstständig schließen. Türschließer oder Automatantriebe bringen die Tür in die Ausgangsposition zurück. Die Falle des Türschlosses greift wieder in das Schließblech an der Türzarge. Im Beispiel: verdeckter Innentürschließer DORMA ITS.

Tür verriegeln ⁴

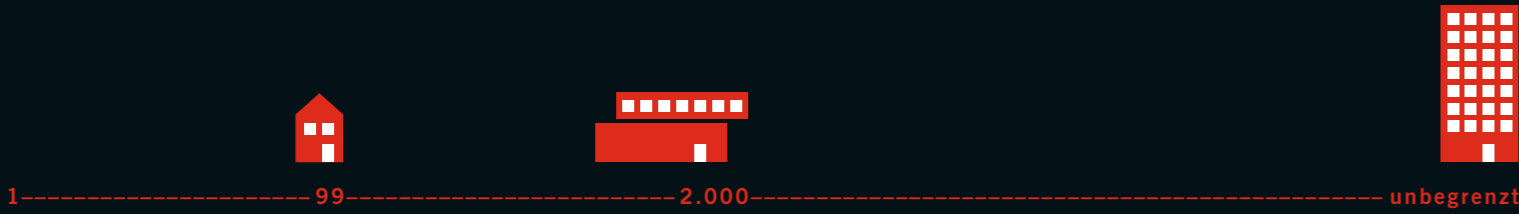
Das zusätzliche Abschießen der Tür ermöglichen spezielle Motorschlösser, die den Riegel selbstständig herausfahren. Im Beispiel: Antipanik-Motorschloss DORMA SVP 2000.

Tür überwachen ⁵

Türkontakte überwachen das Schließen der Tür und können gegebenenfalls eine Alarmmeldung auslösen. Im Beispiel: in der Zarge eingebauter Türkontakt DORMA TK.

Umfassende Zutrittslösungen von DORMA

Als Hersteller von Systemtechnik rund um die Tür deckt DORMA über die Sicherungstechnik, Türtechnik und Automatik alle Bereiche ab, die für die Realisation von umfassenden Zutrittslösungen benötigt werden. Die Produkte sind aufeinander abgestimmt und sorgen durch ihr reibungsloses Zusammenspiel für einwandfreie Funktion.



Zutrittsausweise, Zutrittsleser, Zutrittskontrollsysteme: Individuelle und investitionssichere Zutrittslösungen

Mit den modular konzipierten Zutrittsprodukten von DORMA lassen sich individuelle Lösungen realisieren und auf veränderte oder wachsende Anforderungen flexibel anpassen – vom Kleinunternehmen bis hin zum Großkonzern, zukunfts- und investitionssicher, da bei fast jedem Systemausbau vorhandene Komponenten weiterhin genutzt werden können.

Zutrittsausweise

Der Zutrittsausweis dient als Identitätsnachweis und wird vom Zutrittsleser auf seine Berechtigung geprüft. Zutrittsausweise sind in diversen Formen erhältlich. Beliebt und anwenderfreundlich sind Zutrittskarten und robuste Transponderanhänger. Aber auch Sonderformen wie eine Junghans-Armbanduhr mit integriertem Transponder-Chip erfüllen die Funktion. Zutrittsleser von DORMA arbeiten mit passiven Ausweisen, die keine eigene Batterie benötigen.

Zutrittsleser

Mit Zutrittslesern für den Innen- und Außenbereich, Auf- und Unterputzinstallation, designorientierten, vandalismugeschützten und kabelgebundenen wie kabellosen Modellen deckt DORMA nahezu alle Einsatzgebiete ab.

Zutrittsleser und Ausweise kommunizieren per Leseverfahren wie MIFARE, LEGIC oder HITAG. Systemunterschiede bestehen unter anderem in der Leseentfernung, die von wenigen Zentimetern bis hin zu über einem Meter reichen kann. Da das Leseverfahren die Gesamtkosten erheblich beeinflusst, sollte die Wahl bedarfsgerecht erfolgen. Beispielsweise macht ein weiter Leseabstand nur dann wirklich Sinn, wenn dieser für Zutrittskontrollen an Parkplatz- oder Tiefgaragenzufahrten benötigt wird. Zudem unterstützen einige Leseverfahren weitere Anwendungen wie Kantinen-/Automatenabrechnung oder auch Zeiterfassung/Zeitwirtschaft. Der Benutzer benötigt dann im Idealfall nur einen Ausweis für alle Anwendungen.

Zutrittskontrollsysteme

Zutrittskontrollsysteme ermöglichen das Anlegen, Verwalten und Überwachen der Zutrittsberechtigungen. Mit MasterCard, Offline, Access on Card, den per Kabel und/oder Funk vernetzten Online-Systemen sowie dem TMS Sondersystem bietet DORMA abgestufte Lösungen für kleine wie große Anforderungen. Die Grafik auf der linken Seite zeigt einen möglichen Systemausbau.



Zutrittskarten, Transponderanhänger und Junghans-Armbanduhr mit integriertem Transponder-Chip (diverse Uhrenmodelle zur Auswahl).

Übersichtlich, modular, browserbasiert, datenbankunabhängig: DORMA MATRIX organisiert Sicherheit, Personal und Gebäude

Mit MATRIX schafft DORMA eine Plattform, die zukünftig alle Systeme und Anwendungen rund um die Tür – unabhängig ob von DORMA oder anderen Anbietern – zusammenfasst und übersichtlich zentral steuert. Ziel ist eine optimierte Sicherheits-, Personal- und Gebäudeorganisation, in der nicht mehr die verschiedenen Einzelsysteme, wie beispielsweise Zutrittskontrolle, Fluchtwegsicherung, Zeiterfassung und Videoüberwachung, über ihre jeweils spezifische Software aufwendig gepflegt und verwaltet werden müssen. Dadurch eliminiert MATRIX das über die Jahre zunehmende

Risiko von Sicherheitslücken durch nicht aufeinander abgestimmte bzw. nicht aufeinander abstimmbare Systembestandteile. Mit verbunden sind eine deutlich verbesserte Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit.

Künftig wird MATRIX die Module Zutrittskontrolle, Fluchtwegsicherung/Türmanagement, Zeiterfassung/Zeitwirtschaft, Videoüberwachung und Kantinenabrechnung umfassen. Alle Software-Module sind einzeln erhältlich und können bedarfsgerecht zusammengestellt oder ergänzt werden.



MATRIX Modul Zutrittskontrolle

Das DORMA MATRIX Modul für die Zutrittskontrolle ist eine Software zum Anlegen, Verwalten, Steuern und Überwachen von Zutrittsberechtigungen sowie der rund um die Tür angeschlossenen Zutrittskomponenten.

Benutzervorteile

- Hoher Bedienkomfort
- Übersichtliche Verwaltung und Steuerung
- Multilingual bis zur Datenebene (zurzeit deutsch, englisch, französisch, niederländisch)

Softwarevorteile

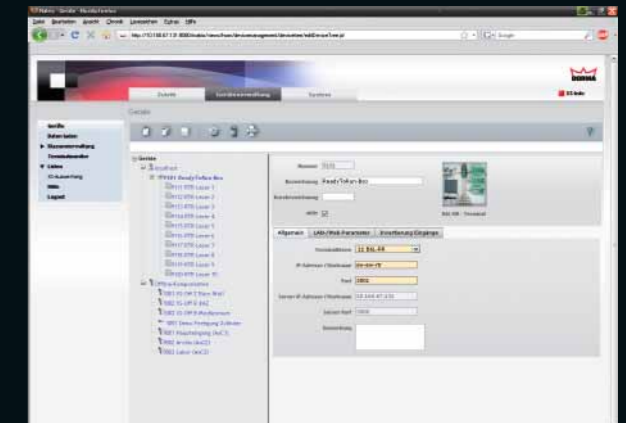
- In modernster Webtechnologie programmiert
- Browserneutral
- Datenbankunabhängig
- Für die marktgängigen Leseverfahren geeignet
- Anbindung von bestehenden Zutrittskontrollen möglich
- Anbindung an Gebäudemanagement- und Gebäudeleitsysteme via LAN/LON
- Für die DORMA Zutrittskontrollsysteme Offline, Access on Card, Online per Kabel oder Funk, TMS Sondersystem und Gemischtbetrieb

Wesentliche Zutrittsfunktionen

- Zutrittsrechtevergabe: personen-, tür- und zeitgenau
- Zutrittsprofile: zusammenfassbare Zutrittsrechte zur einfachen Zuordnung (diverse Optionen)
- Sondertagsfunktionen und Einzelberechtigungen
- Zutrittsprogramme
- Türprogramme zur Türsteuerung
- Schleusenfunktion
- Raumzonenverwaltung
- Zutrittskalender zur Steuerung von Türen und Personen
- Türüberwachung
- Mandantenverwaltung
- Listengenerator
- u. v. m.



Personenverwaltung



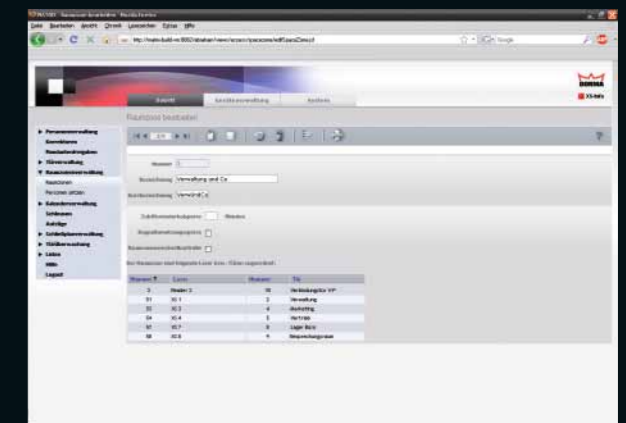
Geräteverwaltung

Die Screenshots verdeutlichen den übersichtlichen und bedienfreundlichen Aufbau der gesamten MATRIX Software.

In der Personenverwaltung lassen sich dem jeweiligen Personalstammsatz die individuellen Zutrittsberechtigungen komfortabel zuordnen und auf einen Blick die aktuellen Zutrittsbuchungen nachprüfen.

Über die Geräteverwaltung werden alle Zutrittskomponenten angelegt, überwacht und gesteuert. Zum Beispiel Leser.

Mithilfe der Raumzonenverwaltung ist es möglich, einzelne Zutrittsleser für eine effektive Bearbeitung zu Raumzonen zusammenzufassen.



Raumzonenverwaltung

Vielseitig, formschön, robust, für innen und außen: DORMA Zutrittsleser

Zutrittsleser im System 55 Design

Die DORMA System 55 Leser im Außenmaß 55 x 55 mm sind abgestimmt auf die Rahmeninnenmaße der marktrelevanten, nicht metallischen Schalterprogramme der Anbieter BERKER, GIRA, JUNG und MERTEN.

Für bestimmte Schalterserien wie GIRA TX 44 oder JUNG sowie für den staub- und spritzwassergeschützten Einsatz der Zutrittsleser im Außenbereich stehen spezielle Abdeck-, Dichtungs- und Adapterrahmen zur Verfügung.

BERKER	GIRA	JUNG	MERTEN
B.1	E2	A500	Arc
B.7	Esprit	LS990	Plan
S.1	Event	Standard 55	Smart
	Standard 55	TX 44	



Schlüsselleser
Zum Lesen von elektronisch codierten CODIC CC-Schlüsseln.
Farben: weiß, anthrazit, silber



Ausweisleser
Zum berührungslosen Lesen von Ausweiskarten oder Transponderanhängern.
Leseverfahren: EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE
Farben: weiß, anthrazit, silber



Tastatur/Tastaturleser
Zur Eingabe eines Zutrittscodes bzw. PIN und/oder zum berührungslosen Lesen von Ausweiskarten oder Transponderanhängern.
Leseverfahren Tastatur: 4- bis 6-stelliger PIN-Code
Leseverfahren Tastaturleser: EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2
Farben: weiß, anthrazit, silber



CODIC MasterCard Tastaturleser
Über die Funktionalitäten des Tastaturlesers hinaus bietet dieser Leser die MasterCard Programmierkartenfunktion.
Leseverfahren: EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2
Farben: weiß, anthrazit, silber



Vandalismusgeschützter Leser
Aus schlagfestem Kunststoff für den Innen- und Außenbereich. Verwendung und Leseverfahren identisch zum Ausweisleser.
Farbe: RAL 2208 005



SIEDLE Leser
Zum Einbau in das SIEDLE Sprechanlagen-system 611. Verwendung und Leseverfahren identisch zum Ausweisleser.
Farben: weiß, silber



TX 44 Leser
Für den Innen- und Außenbereich, Schutzklasse IP 44. Verwendung und Leseverfahren identisch zum Ausweisleser.
Farben: weiß, anthrazit, silber

Fingerprintsensor im System 55 Design

Biometrische Zutrittskontrolle für hohe Sicherheitsanforderungen. Mit thermischen statt optischen Leseverfahren und Datenabgleich per Verifikation statt Identifikation.

Bei der thermischen Erkennung wird nicht das optische Bild des Fingers gescannt, sondern die feinsten Temperaturunterschiede in den Höhen und Tiefen des Fingerprofils. Manipulationstechniken wie auf Tesafilm abgeklebte Fingerabdrücke oder Silikonabgüsse sind ausgeschlossen.

Durch die Kombination Fingerprintsensor mit Ausweisleser werden die auf dem Ausweis gespeicherten Fingerabdruckdaten (Template) mit dem gescannten Fingerabdruck verglichen. Diese Verifikation (ca. 2 Sekunden) ersetzt die Identifikation über einen zentralen Datenbankabgleich (bis zu 30 Sekunden). Dadurch, dass die Datenspeicherung nur auf den Ausweisen erfolgt, werden die Datenschutzrichtlinien eingehalten, und das System erzielt eine deutlich höhere Akzeptanz bei den Mitarbeitern.



Fingerprintsensor und Fingerprintdatenvergleichsleser
Zum thermischen Scannen des Fingerprofils und zum Abgleich der auf einer Karte gespeicherten Fingerabdruckdaten.
Farben: weiß, anthrazit, silber

Flexibel, elegant und kabellos: DORMA XS-Beschlag, XS-Zylinder und XS-Leser

DORMA XS-Zylinder, XS-Beschlag und XS-Leser sind wahre Multitalente für die Zutrittskontrolle. Bei Planung, Montage und Erweiterung bieten sie eine hohe Flexibilität zur Lösung der verschiedensten Anforderungen.

Flexibel planen

Für Innen- und Außentüren, Alt- wie Neubauten, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Büros, Kliniken, Verwaltungsobjekte oder Industrieanlagen geeignet.

Flexibel montieren

Ohne Verkabelungsaufwand durch einfachen Austausch von Türzylinder oder -beschlag mit den batteriebestromten XS-Komponenten.

Flexibel erweitern

Vom MasterCard Kleinsystem über Offline und Access on Card bis hin zum funkvernetzten Online-System. Und zur Ergänzung von bereits installierten Zutrittskontrollsystemen.



DORMA XS-Beschlag

Für große Zutrittskontrollsysteme und bei häufigem Datenwechsel in den Zutrittsrechten ist der DORMA XS-Beschlag Typ Online die Lösung hinsichtlich Sicherheit, Komfort und Geschwindigkeit.

- Individuell ausstatten mit unterschiedlichen Türdrückern
- Einfache, schnelle und kabellose Installation direkt an der Tür: Löcher bohren, anschrauben, fertig
- Montage und Demontage sind nur mit einem speziellen Werkzeug möglich
- Einfache Integration in Systeme mit den Leseverfahren EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE
- Nachrüstbarkeit von bereits installierten XS-Beschlägen Offline für den Online-Betrieb
- Für Innentüren
- Geeignet für Brandschutztüren bis T90

DORMA XS-Zylinder

Seine hohe Flexibilität beweist der DORMA XS-Zylinder insbesondere beim Einbau in unterschiedliche Zylinderprofile und Türstärken sowie bei der Integration in bestehende Zutrittskontrollsysteme.

- Leichte Anpassung durch flexible Zylinderadapter für Profil-, Rund- und Ovalzylinder (SIS-Standard)
- Leichter Einbau durch Zylinderlängenkombinationen für Türstärken von 40–110 mm. Sondergrößen auf Anfrage
- Als Doppelknäufelzylinder für Zutritt in zwei Richtungen
- Einfache Integration in Systeme mit den Leseverfahren EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE
- Eigenstromversorgung über 2 handelsübliche CR-2-Lithium-3-V-Batterien für bis zu 25.000 Betätigungen
- Für Innen- und Außentüren, außen bis Schutzart IP 66
- Geeignet für Brandschutztüren bis T90

DORMA XS-Leser

Der DORMA XS-Leser ist eine Sonderlösung innerhalb der XS-Produktfamilie. Statt einem Stellglied, das wie bei dem XS-Beschlag und -Zylinder auf das Schloss wirkt, besitzt der XS-Leser einen potenzialfreien Relaiskontakt.

- Zur Ansteuerung von Aufzügen, Automattüren, Wandschränken etc.
- Als Alternative zu Schlüsselschaltern
- Leseverfahren identisch zum XS-Zylinder
- Eigenstromversorgung identisch zum XS-Zylinder
- Einbau in System 55 Schalter, siehe Seite 12



Für bis zu 99 Benutzer je Tür: CODIC MasterCard

CODIC MasterCard wurde gezielt als kleine, kostengünstige Zutrittslösung für maximal 99 Personen bzw. 99 Zutrittsberechtigungen je Tür entwickelt.

Einsatzbereiche

Objekte, in denen nur eine oder wenige Türen gesichert werden sollen. Zum Beispiel Ein- und Mehrfamilienhäuser, Büros, Praxen, Kanzleien oder Einzelhandelsgeschäfte.

Programmierung

Die Zutrittsberechtigungen lassen sich mittels der CODIC MasterCard Programmierkarte in wenigen Sekunden am MasterCard Tastaturleser anlegen, bearbeiten und löschen. Einfache Bedienung ohne PC oder Software.

Zutrittsoptionen

Sonderzeitenregelung für Personen, die nur zu bestimmten Zeiten Zutritt erhalten sollen, sind optional steuerbar. Daueraufberechtigung, damit beispielsweise die Mitarbeiter eines Geschäfts morgens Zutritt über ihre Ausweise erhalten, aber erst die besondere Berechtigung des Inhabers öffnet die Tür dauerhaft für die Kunden.

Zutrittsleser

CODIC MasterCard Tastaturleser.

Zutrittsleser mit vergleichbarer Funktion

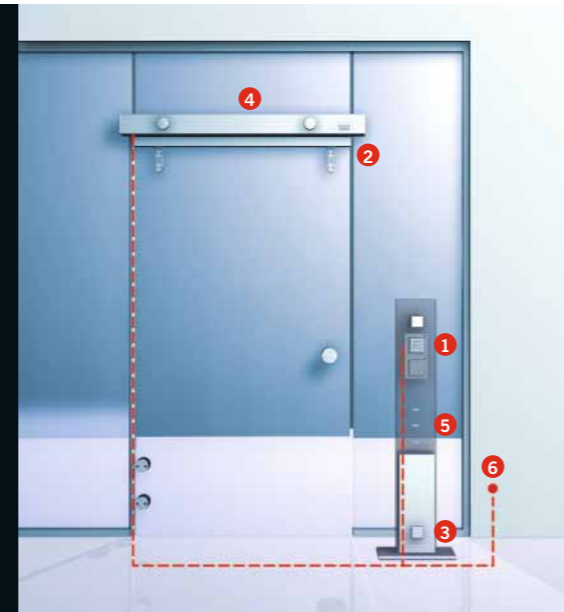
XS-Zylinder Typ MasterCard.
XS-Leser Typ MasterCard.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2.

Sonderausstattung/Zubehör

I/O-Modul als Steereinheit für erweiterte Funktionen wie Sabotage-/Überfallmeldungen und zur Ansteuerung von Antipanik-Schlössern, elektrischen Türöffnern oder Automatiktüren. Bei Stromausfall kann ein im Sicherungskasten installierter Akku die Notbestromung übernehmen.



Praxisbeispiel: CODIC MasterCard

DORMA Komponenten

- 1 CODIC MasterCard Tastaturleser
- 2 Türöffner Basic
- 3 Netzteil PSU 24
- 4 Ganzglas-Drehflügeltüranlage inklusive Automatik Antrieb CD 80
- 5 Glasbediensäule
- 6 Spannungsversorgung

Funktionsweise

CODIC MasterCard steuert den Zutritt der Ganzglastür über den berührungslos lesenden CODIC MasterCard Tastaturleser. Alternativ oder ergänzend ist die Eingabe eines Tastaturcodes möglich. Bei vorhandener Berechtigung öffnet der Automatik-antrieb und schließt nach der Begehung.

Für bis zu 2.000 Benutzer je Tür: Offline

Im Offline-System lassen sich bis zu 2.000 Zutrittsberechtigungen je Zutrittsleser anlegen und verwalten.

Einsatzbereiche

Objekte, in denen viele Personen Zutrittskontrollen passieren, aber insgesamt nur eine überschaubare Anzahl an Türen mit Zutrittslesern ausgestattet werden und mit einer geringen Mitarbeiterfluktuation zu rechnen ist. Zum Beispiel Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Verwaltungsgebäude oder Industrieobjekte.

Programmierung

Komfortable Verwaltung aller Zutrittsberechtigungen über die Software DORMA MATRIX am PC. Übertragung der Daten auf einen PDA und weiter per Infrarot zu den kabellos montierten XS-Komponenten direkt an den Türen.

Zutrittsoptionen

Gruppenbildung für Türen und Mitarbeiter, Zutrittszeitpläne, Zutrittskalender mit Sondertagen, Türprogrammsteuerungen, mit oder ohne Aufzeichnung von Buchungen, differenzierte Gültigkeiten der Zutrittsberechtigungen/Bürofreigaben und vieles mehr. Neben den Basisoptionen bietet DORMA aufgabenspezifische Zutrittsoptionspakete als Software-Lizenzen zur bedarfs- und kostengerechten Erweiterung an.

Zutrittsleser

XS-Beschlag Typ Offline.
XS-Zylinder Typ Offline.
XS-Leser Typ Offline.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Brandschutz-Kit und Design-Drückergarnitur für XS-Beschlag.
Schutzrosette für XS-Zylinder.

Für unbegrenzt viele Benutzer: Access on Card

Access on Card ist die logische Erweiterung des Offline-Systems. Die Zutrittsberechtigungen werden hier nicht in der XS-Komponente, sondern direkt auf dem Zutrittsausweis hinterlegt. Dies erhöht sowohl den Bedienkomfort als auch die Flexibilität bei der Verwaltung der Zutrittsberechtigungen.

Einsatzbereiche

Wie Offline, aber durch die flexiblere Vergabemöglichkeit der Zutrittsrechte besonders vorteilhaft bei hoher Mitarbeiterfluktuation.

Programmierung

Komfortable Verwaltung aller Zutrittsberechtigungen über die Software DORMA MATRIX am PC. Übertragung auf eine Leseinheit, an der sich die Benutzer ihre individuellen Zutrittsberechtigungen tagesaktuell auf ihren Ausweis laden und anschließend mit zu den Türen tragen. Die Ausweisanzahl ist unbegrenzt. Da die Berechtigungen nur auf den Ausweisen liegen, wird ein PDA lediglich zur Initialisierung der XS-Komponenten und zum Auslesen von Ereignissen benötigt. Die Gültigkeit der Zutrittsberechtigungen beträgt normalerweise einen Tag. Hierdurch ist bei Ausweisverlust Sicherheit gegen Mißbrauch am nächsten Tag gegeben. Die Tagesberechtigung kann ausweisspezifisch auf mehrere Tage oder Dauerberechtigung verlängert werden.

Zutrittsoptionen

Siehe Offline.

Zutrittsleser

Siehe Offline.

Leseverfahren

LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Siehe Offline.



Praxisbeispiel: Offline

DORMA Komponenten

- 1 XS-Zylinder Typ Offline, Programmierung mittels PDA und Zutrittskontrollsoftware
- 2 Selbstverriegelndes Antipanik-Schloss SVP 5000
- 3 Innentürschließer ITS 96

Optional

- XS-Lesemodul auf der Innenseite der Tür, für Zutritt in zwei Richtungen
- XS-Schutzrosette

Funktionsweise

Nach positiver Prüfung der Berechtigung kuppelt die Schließnase am XS-Zylinder ein. Durch Drehen des Knaufs öffnet die Falle im Türschloss. Nach erfolgter Begehung schließt der im Türprofil eingebaute Innentürschließer die Tür und das SVP-Schloss verriegelt die Tür automatisch. Die Zylinderzustände Öffnen/Schließen (Ein-/Auskuppeln der Schließnase) werden optisch und akustisch am XS-Lesemodul (Zylinderkopf) signalisiert.

Für unbegrenzt viele Benutzer je Tür: Online mit kabelvernetzten Zutrittskontrollen

Im per Kabel vernetzten Online-System lassen sich unbegrenzt viele Zutrittsberechtigungen anlegen und verwalten.

Einsatzbereiche

Großobjekte und Industrieanlagen, in denen das Zutrittskontrollsystem umfangreiche und vielfältige Anforderungen erfüllen muss.

Programmierung

Komfortable Verwaltung, Dokumentation und Auswertung aller Zutrittsberechtigungen und Zutritte über die Software DORMA MATRIX am PC. Direkter Kontakt zu allen Zutrittskontrollen per LAN- oder LON-Netzwerk. Änderungen werden innerhalb von Sekunden aktiv.

Zutrittsoptionen

Gruppenbildung für Türen und Mitarbeiter, Zutrittszeitpläne, Zutrittskalender mit Sondertagen, Türprogrammsteuerungen, mit oder ohne Aufzeichnung von Buchungen, differenzierte Gültigkeiten der Zutrittsberechtigungen/Bürofreigaben und vieles mehr. Neben den Basisoptionen bietet DORMA aufgabenspezifische Zutrittsoptionspakete als Software-Lizenzen zur bedarfs- und kostengerechten Erweiterung an.

Zutrittsleser

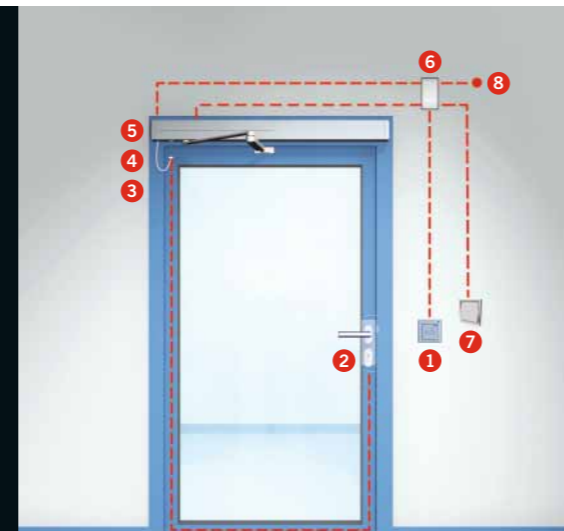
Ausweisleser.
Tastaturleser.
Fingerprintsensor.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Antipanik-Schlösser, elektrische Türöffner, Türschließer, Automatantriebe, Automatiktüren, Riegelschaltkontakte, Alarmmelder. I/O-Modul als Steereinheit für erweiterte Funktionen wie Sabotage-/Überfallmeldungen und zur Ansteuerung von ergänzenden Komponenten rund um die Tür.



Praxisbeispiel: Online per Kabel

DORMA Komponenten

- 1 Ausweisleser
- 2 Selbstverriegelndes Antipanik-Motorschloss SVP 2000
- 3 Anschlusskabel SVP A
- 4 Kabelspirale KS
- 5 Automatantrieb ED 200
- 6 Zutrittssteuerung ACU-02 und Motorschlosssteuerung SVP-2x
- 7 Handtaster
- 8 Spannungsversorgung

Funktionsweise

Von außen wird der Ausweis mittels Ausweisleser gelesen und von der Zutrittssteuerung ausgewertet. Bei vorhandener Berechtigung entriegelt das Motorschloss und der Automatantrieb öffnet die Tür.

Nach der Begehung erfolgt das automatische Schließen und Verriegeln über Automatantrieb und Motorschloss. Von innen wird der Öffnungsvorgang durch einen Taster eingeleitet.

Für unbegrenzt viele Benutzer je Tür: Online mit funkvernetzten XS-Komponenten

Im per Funk vernetzten Online-System lassen sich unbegrenzt viele Zutrittsberechtigungen anlegen und verwalten.

Einsatzbereiche

Großobjekte und Industrieanlagen, in denen das Zutrittskontrollsystem umfangreiche und vielfältige Anforderungen erfüllen muss. Die Neuinstallation ist im Vergleich mit einem verkabelten System deutlich einfacher, schneller und kostengünstiger zu realisieren. Betriebsabläufe und Geschäftsprozesse werden durch die Installation nahezu nicht gestört, die vorhandene oder eventuell sogar von der Denkmalpflege geschützte Bausubstanz wird nicht beeinträchtigt.

Programmierung

Komfortable Verwaltung, Dokumentation und Auswertung aller Zutrittsberechtigungen und Zutritte über die Software DORMA MATRIX am PC. Direkter Kontakt zu allen Zutrittskontrollen per Funknetzwerk. Änderungen werden innerhalb von Sekunden aktiv.

Zutrittsoptionen

Gruppenbildung für Türen und Mitarbeiter, Zutrittszeitpläne, Zutrittskalender mit Sondertagen, Türprogrammsteuerungen, mit oder ohne Aufzeichnung von Buchungen, differenzierte Gültigkeiten der Zutrittsberechtigungen/Bürofreigaben und vieles mehr. Neben den Basisoptionen bietet DORMA aufgabenspezifische Zutrittsoptionenpakete als Software-Lizenzen zur bedarfs- und kostengerechten Erweiterung an.

Zutrittsleser

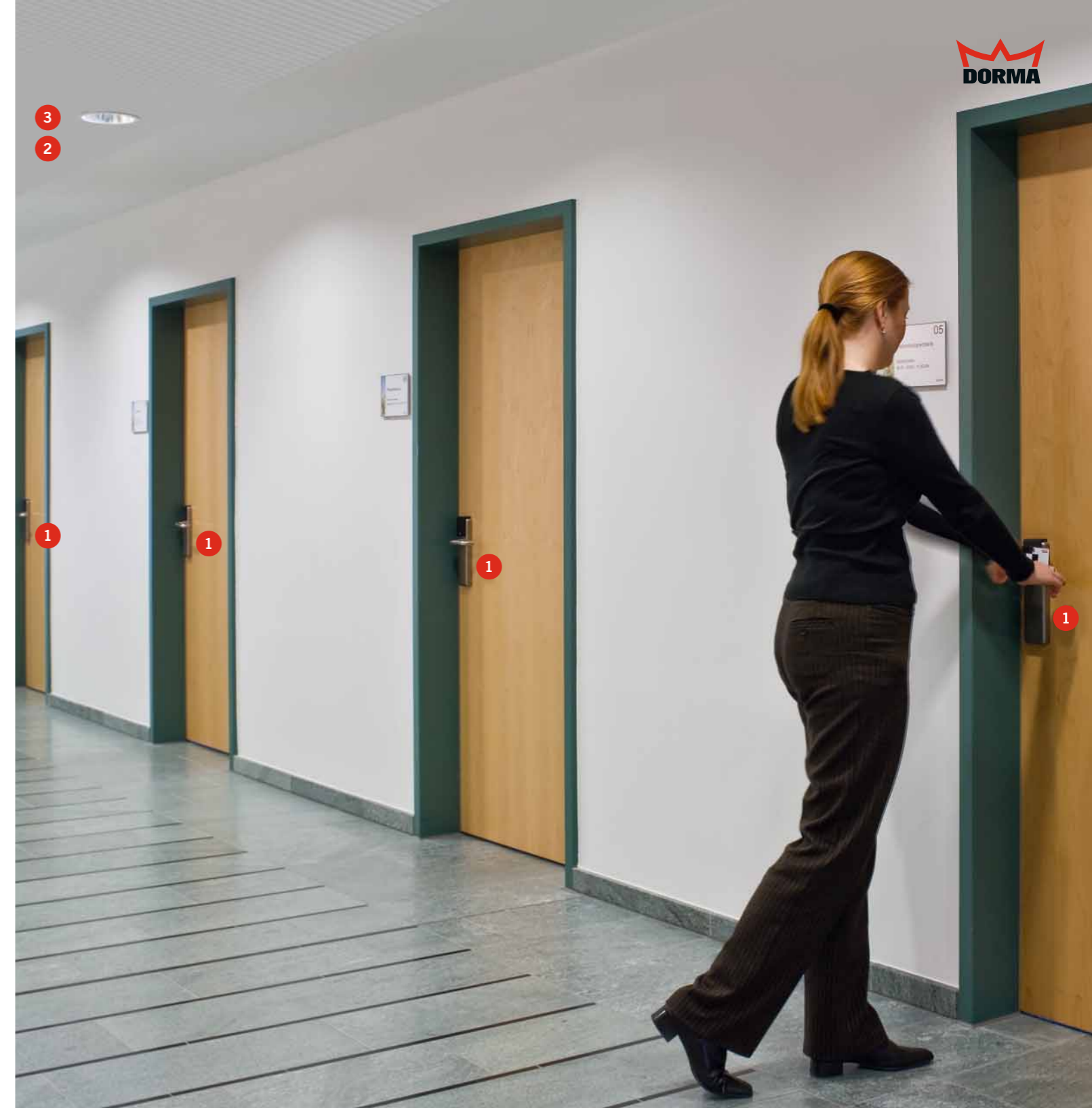
XS-Beschlag Typ Online.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Antipanik-Schlösser, elektrische Türöffner, Türschließer, Automatantriebe, Automatiktüren, Riegelschaltkontakte, Alarmmelder.



Praxisbeispiel: Online per Funk

DORMA Komponenten

- 1 XS-Beschlag Typ Online
- 2 XS-Trafficpoint
- 3 Zutrittssteuerung ACU-02

Optional

- Türschließer
- Selbstverriegelndes Antipanik-Schloss SVP 5000

Funktionsweise

Der Ausweis wird am XS-Beschlag gelesen, die Daten per Funk zum XS-Trafficpoint und von dort per Kabel zur Zutrittssteuerung übertragen. Bei vorhandener Berechtigung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge die Freigabe der Verriegelung und der Drücker am XS-Beschlag entriegelt. Nach Ablauf der Entriegelungszeit blockiert der Drücker wieder. Falls sichergestellt werden soll, dass die Tür nach jeder Begehung schließt, empfiehlt sich die optionale Ausstattung mit Türschließer und selbstverriegelndem Antipanik-Schloss.

Für unbegrenzt viele Benutzer je Tür: Online mit Kabel- und Funkvernetzung

In einem gemischten, per Kabel und Funk vernetzten Online-System lassen sich unbegrenzt viele Zutrittsberechtigungen anlegen und verwalten.

Einsatzbereiche

Großobjekte und Industrieanlagen, in denen bei Neuinstallation oder Erweiterung des Zutrittskontrollsystems zugleich kabel- und funkvernetzte Zutrittskontrollen benötigt werden.

Programmierung

Komfortable Verwaltung, Dokumentation und Auswertung aller Zutrittsberechtigungen und Zutritte über die Software DORMA MATRIX am PC. Direkter Kontakt zu allen Zutrittskontrollen per Kabel- und Funknetzwerk. Änderungen werden innerhalb von Sekunden aktiv.

Zutrittsoptionen

Gruppenbildung für Türen und Mitarbeiter, Zutrittszeitpläne, Zutrittskalender mit Sondertagen, Türprogrammsteuerungen, mit oder ohne Aufzeichnung von Buchungen, differenzierte Gültigkeiten der Zutrittsberechtigungen/Bürofreigaben und vieles mehr. Neben den Basisoptionen bietet DORMA aufgabenspezifische Zutrittsoptionspakete als Software-Lizenzen zur bedarfs- und kostengerechten Erweiterung an.

Zutrittsleser Kabelvernetzung

Ausweisleser.
Tastaturleser.
Fingerprintsensor.

Zutrittsleser Funkvernetzung

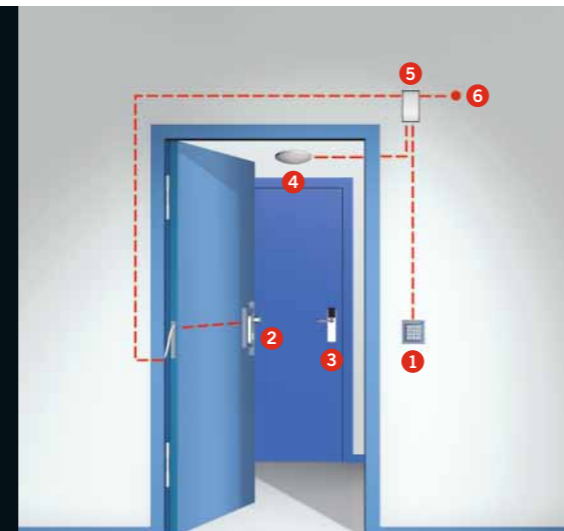
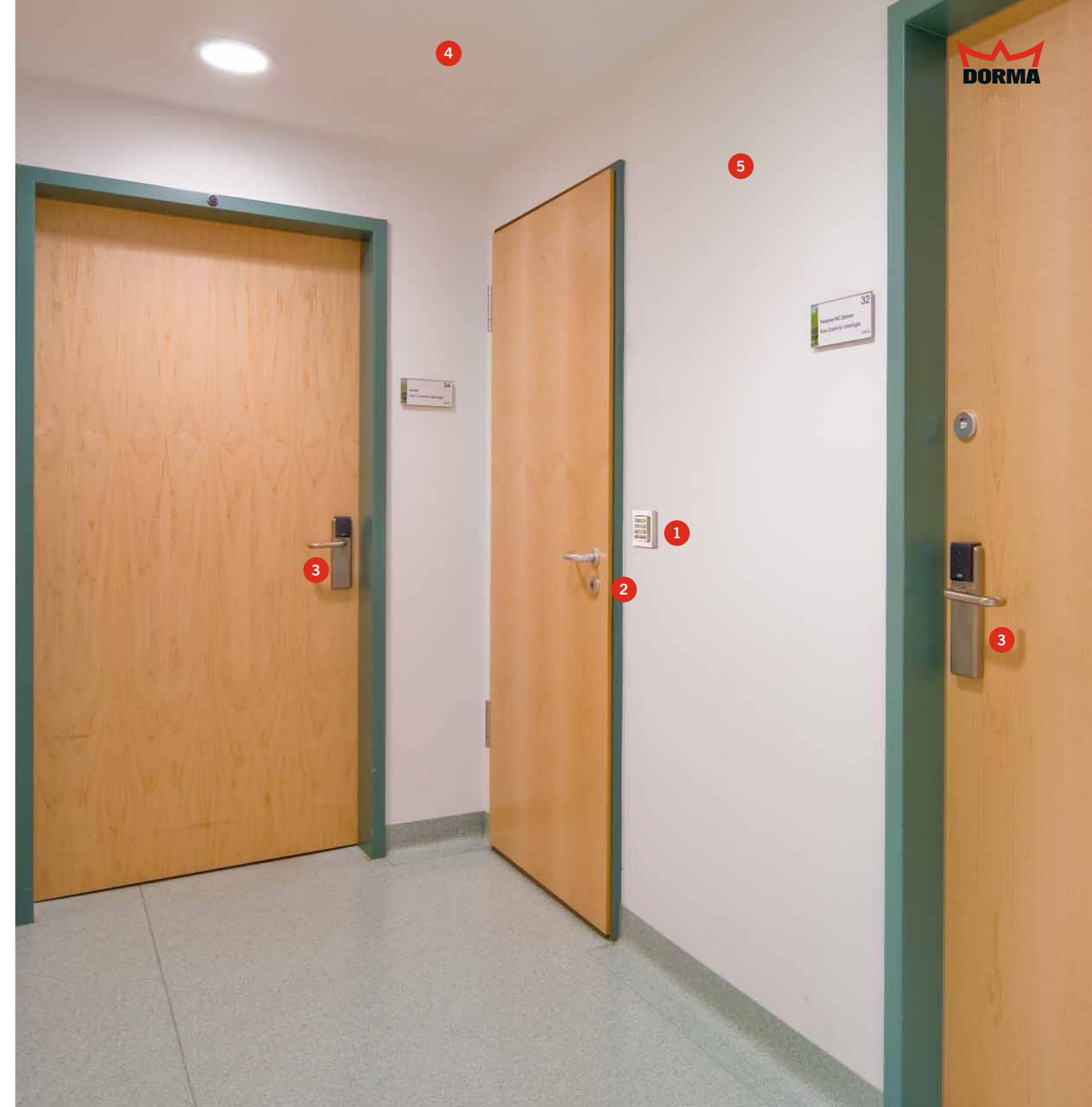
XS-Beschlag Typ Online.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Antipanik-Schlösser, elektrische Türöffner, Türschließer, Automatantriebe, Automatiktüren, Riegelschaltkontakte, Alarmmelder.



Praxisbeispiel: Online per Funk und Kabel

DORMA Komponenten

- 1 Tastaturleser
- 2 Selbstverriegelndes Antipanik-Schloss SVP 6000
- 3 XS-Beschlag Typ Online
- 4 XS-Trafficpoint
- 5 Zutrittssteuerung ACU-02
- 6 Spannungsversorgung

Optional

- Türschließer

Funktionsweise

Die Funktionsweise entspricht den Lösungen auf den beiden vorherigen Seiten und zeigt eine im Kundenalltag oft anzutreffende Erweiterungssituation. Das kabelvernetzte System mit Tastaturlesern wurde vor Jahren im Unternehmen installiert. Aufgrund gesteigerter Sicherheitsanforderungen sollen weitere Türen nachträglich in das System eingebunden werden. Anstatt die Wände aufzuschlagen, um neue Kabel und Leser einzubauen, werden die Türen ohne viel Aufwand mit XS-Beschlägen Typ Online über Funk in das bereits vorhandene Zutrittskontrollsystem integriert.

Für Fluchtwegsicherung mit integrierter Zutrittskontrolle: DORMA TMS Universal

Über das Türmanagementsystem DORMA TMS für die Fluchtwegsicherung lassen sich bis zu 500 Zutrittsberechtigungen je Zutrittsleser anlegen und verwalten. Die TMS Fluchtwegsteuerung übernimmt hier die MATRIX-Funktionalitäten. Pro Tür entfällt die Investition in eine eigenständige Zutrittssteuerung.

Einsatzbereiche

Objekte, in denen die zu kontrollierenden Eingänge zugleich Fluchtwegtüren sind.

Funktionsweise

Komfortable Verwaltung, Dokumentation und Auswertung aller Zutrittsberechtigungen und Zutritte über die TMS Software, in der die MATRIX-Zutrittsoptionen integriert sind. Direkter Kontakt zu allen Zutrittskontrollen per LAN- oder LON-Netzwerk. Änderungen werden innerhalb von Sekunden aktiv. Alle TMS Funktionalitäten stehen ebenfalls uneingeschränkt zur Verfügung.

Zutrittsoptionen

Gruppenbildung für Türen und Mitarbeiter, Zutrittszeitpläne, Zutrittskalender mit Sondertagen, Türprogrammsteuerungen, mit oder ohne Aufzeichnung von Buchungen, differenzierte Gültigkeiten der Zutrittsberechtigungen/Bürofreigaben und vieles mehr. Neben den Basisoptionen bietet DORMA aufgabenspezifische Zutrittsoptionenpakete als Software-Lizenzen zur bedarfs- und kostengerechten Erweiterung an.

Zutrittsleser

Ausweisleser.
Tastaturläser.
Fingerprintsensor.

Leseverfahren

EM 4102, EM 4150, HITAG 1, HITAG 2, LEGIC, MIFARE.

Sonderausstattung/Zubehör

Antipanik-Schlösser, elektrische Türöffner, Türschließer, Automatantriebe, Automatiktüren, Riegelschaltkontakte, Alarmmelder. I/O-Modul als Steuereinheit für erweiterte Funktionen wie Sabotage-/Überfallmeldungen und zur Ansteuerung von ergänzenden Komponenten rund um die Tür.



Praxisbeispiel: TMS Universal inklusive Zutrittskontrolle

DORMA Komponenten

- 1 Ausweisleser
- 2 Nottaster
- 3 Schlüsseltaster
- 4 Rettungswegzentrale RZ TMS
- 5 Türverriegelung TV 500
- 6 Selbstverriegelndes Antipanik-Motorschloss SVP 2000
- 7 Motorschlosssteuerung SVP-S
- 8 Kabelübergang KÜ
- 9 Automatantrieb ED 200
- 10 Spannungsversorgung

Funktionsweise

Bei Begehung mit Ausweis wird dieser vom Ausweisleser gelesen und von der TMS Steuerung in der Rettungswegzentrale ausgewertet. Bei vorhandener Berechtigung entriegeln Türverriegelung und SVP-Schloss und der Automatantrieb öffnet die Tür. Nach der Begehung schließt der Automatantrieb die Tür und Türverriegelung und SVP-Schloss verriegeln automatisch. Im Gefahrenfall kann die Tür ohne Ausweis, durch Drücken des Nottasters, geöffnet werden. Parallel zu diesem Vorgang erfolgt direkt ein Alarm Vorort und/oder gegebenenfalls bei einer Leitstelle.

VERWALTUNG

MasterCard

Seite 16/17

PROGRAMMIERUNG



ZUTRITTSLESER



STELLGLIEDER AN DER TÜR



TÜREN

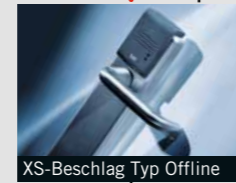


Offline

Seite 18/19

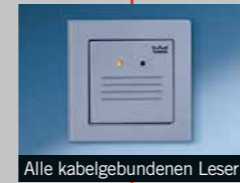
Access on Card

Seite 18/19



Online per Kabel

Seite 20/21



Ausweis-, Tastatur-, Schlüssel-, Biometrie-, Siedle-, TX 44- und vandalismusgeschützter Leser
Leser wie hier aufgelistet



Tiefgaragenzufahrten, Schranken, Drehkreuze, Aufzüge, Maschinen, Automattüren, Rolltore ... und Sonderformen

Online per Funk

Seite 22/23

Verwaltung noch über TMS, MATRIX in Vorbereitung

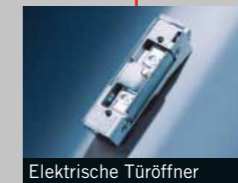


Fluchtwegsicherung/TMS inklusive Zutrittskontrolle

Seite 26/27



Anschluss an Rauchmeldezentrale



Elektrisch (solid line) Infrarot (dotted line)
Mechanisch (dashed line) Funk (wavy line)

VERNETZUNG MIT ALLEN RELEVANTEN GEBÄUDEMANAGEMENTSYSTEMEN, BRANDSCHUTZ- UND EINBRUCHMELDEANLAGEN MÖGLICH
MISCHBETRIEB VON ZUTRITTSKONTROLLE OFFLINE, ACCESS ON CARD, ONLINE KABEL, ONLINE FUNK UND FLUCHTWEGSICHERUNG/TÜRMANAGEMENT INKLUSIVE ZUTRITTSKONTROLLE MÖGLICH

E-Shop: <https://shop.dorma-sta.com> Verkaufs- und Projektberater Sicherungstechnik

Helmut Blatt

Albrecht-Dürer-Straße 39
75233 Tiefenbronn
Tel. +49 7234 2342
Fax +49 7234 2343
E-Mail: helmut.blatt@dorma.com

Reiner Meyer

Schwalbenberg 13
53894 Mechernich
Tel. +49 2443 911460
Fax +49 2443 911461
E-Mail: reiner.meyer@dorma.com

Knut Rochow

Am Reitstall 6
14552 Michendorf/Langerwisch
Tel. +49 33205 21880
Fax +49 33205 21881
E-Mail: knut.rochow@dorma.com

Joachim Wettach

Postfach 1164
55253 Budenheim
Tel. +49 6139 962987
Fax +49 6139 962986
E-Mail: joachim.wettach@dorma.com

Astrid Genschmer

Bauernweg 15a
19071 Dalberg
Tel. +49 38871 57583
Fax +49 38871 56886
E-Mail: astrid.genschmer@dorma.com

Uwe Probst

Am Haselhang 4
91161 Hilpoltstein
Tel. +49 9174 492282
Fax +49 9174 492283
E-Mail: uwe.probst@dorma.com

Franz Schuhbeck

Staudacher Straße 27
83346 Bergen
Tel. +49 8662 419573
Fax +49 8662 419574
E-Mail: franz.schuhbeck@dorma.com

Volker Glebe

Sternbergstraße 19 b
36166 Haunetal-Wetzlos
Tel. +49 6673 919090
Fax +49 6673 919091
E-Mail: volker.glebe@dorma.com

Klaus Renningholtz

Werler Straße 386
59069 Hamm
Tel. +49 2385 2043
Fax +49 2385 2042
E-Mail: klaus.renningholtz@dorma.com

Peter Siemund

Wiesenstraße 1
30890 Barsinghausen
Tel. +49 5105 1621
Fax +49 5105 1628
E-Mail: peter.siemund@dorma.com

PLZ-Regionen

01000 – 03253 ... Knut Rochow	34360 – 36469 ... Volker Glebe	58000 – 59969 ... Klaus Renningholtz
04000 – 04688 ... Volker Glebe	37000 – 37199 ... Peter Siemund	60000 – 66999 ... Joachim Wettach
04700 – 04779 ... Knut Rochow	37200 – 37359 ... Volker Glebe	67000 – 67169 ... Helmut Blatt
04800 – 04849 ... Volker Glebe	37400 – 37649 ... Peter Siemund	67200 – 67319 ... Joachim Wettach
04850 – 04938 ... Knut Rochow	37650 – 37699 ... Volker Glebe	67320 – 67489 ... Helmut Blatt
06000 – 06348 ... Volker Glebe	38000 – 38329 ... Peter Siemund	67500 – 67829 ... Joachim Wettach
06350 – 06429 ... Knut Rochow	38330 – 38388 ... Knut Rochow	68000 – 68549 ... Helmut Blatt
06430 – 06729 ... Volker Glebe	38400 – 38479 ... Peter Siemund	68600 – 68649 ... Joachim Wettach
06730 – 06928 ... Knut Rochow	38480 – 38489 ... Knut Rochow	68700 – 69259 ... Helmut Blatt
07300 – 07989 ... Volker Glebe	38500 – 38729 ... Peter Siemund	69400 – 69439 ... Uwe Probst
08000 – 17099 ... Knut Rochow	38800 – 39649 ... Knut Rochow	69440 – 73349 ... Helmut Blatt
17100 – 17219 ... Astrid Genschmer	40000 – 42499 ... Reiner Meyer	73400 – 73579 ... Uwe Probst
17220 – 17399 ... Knut Rochow	42500 – 42579 ... Klaus Renningholtz	73600 – 73779 ... Helmut Blatt
17400 – 19309 ... Astrid Genschmer	42600 – 42929 ... Reiner Meyer	74000 – 74259 ... Uwe Probst
19310 – 19357 ... Knut Rochow	44000 – 45365 ... Klaus Renningholtz	74300 – 74399 ... Helmut Blatt
19360 – 20779 ... Astrid Genschmer	45400 – 45481 ... Reiner Meyer	74400 – 74939 ... Uwe Probst
21000 – 21079 ... Peter Siemund	45500 – 45968 ... Klaus Renningholtz	75000 – 79879 ... Helmut Blatt
21080 – 21109 ... Astrid Genschmer	46000 – 46244 ... Reiner Meyer	80000 – 86579 ... Franz Schuhbeck
21110 – 21449 ... Peter Siemund	46250 – 46286 ... Klaus Renningholtz	86600 – 86759 ... Uwe Probst
21450 – 21529 ... Astrid Genschmer	46300 – 47929 ... Reiner Meyer	86800 – 87789 ... Franz Schuhbeck
21600 – 21789 ... Peter Siemund	48000 – 49328 ... Klaus Renningholtz	88000 – 89299 ... Helmut Blatt
22000 – 25999 ... Astrid Genschmer	49340 – 49459 ... Peter Siemund	89300 – 89368 ... Franz Schuhbeck
26000 – 29399 ... Peter Siemund	49460 – 49549 ... Klaus Renningholtz	89400 – 89568 ... Uwe Probst
29400 – 29416 ... Knut Rochow	49550 – 49849 ... Peter Siemund	89570 – 89619 ... Helmut Blatt
29430 – 31719 ... Peter Siemund	50100 – 51519 ... Reiner Meyer	90000 – 92729 ... Uwe Probst
31720 – 31749 ... Klaus Renningholtz	51530 – 51598 ... Klaus Renningholtz	93000 – 94579 ... Franz Schuhbeck
31750 – 31868 ... Peter Siemund	51600 – 53949 ... Reiner Meyer	95000 – 96489 ... Uwe Probst
32000 – 33829 ... Klaus Renningholtz	54180 – 56869 ... Joachim Wettach	96500 – 96529 ... Volker Glebe
34000 – 34329 ... Volker Glebe	57000 – 57589 ... Klaus Renningholtz	97000 – 97999 ... Uwe Probst
34330 – 34359 ... Peter Siemund	57600 – 57648 ... Reiner Meyer	98490 – 99999 ... Volker Glebe

Zentrale**DORMA GmbH + Co. KG**

Postfach 4009
58247 Ennepetal
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Tel. +49 2333 793-0
Fax +49 2333 793-495
www.dorma.de

Helpdesk

Tel. +49 1805 367620
(0,14 €/Min.)

Technical Competence Center

Tel. +49 2333 793-290
Fax +49 2333 793-2270

Verkaufsabwicklung

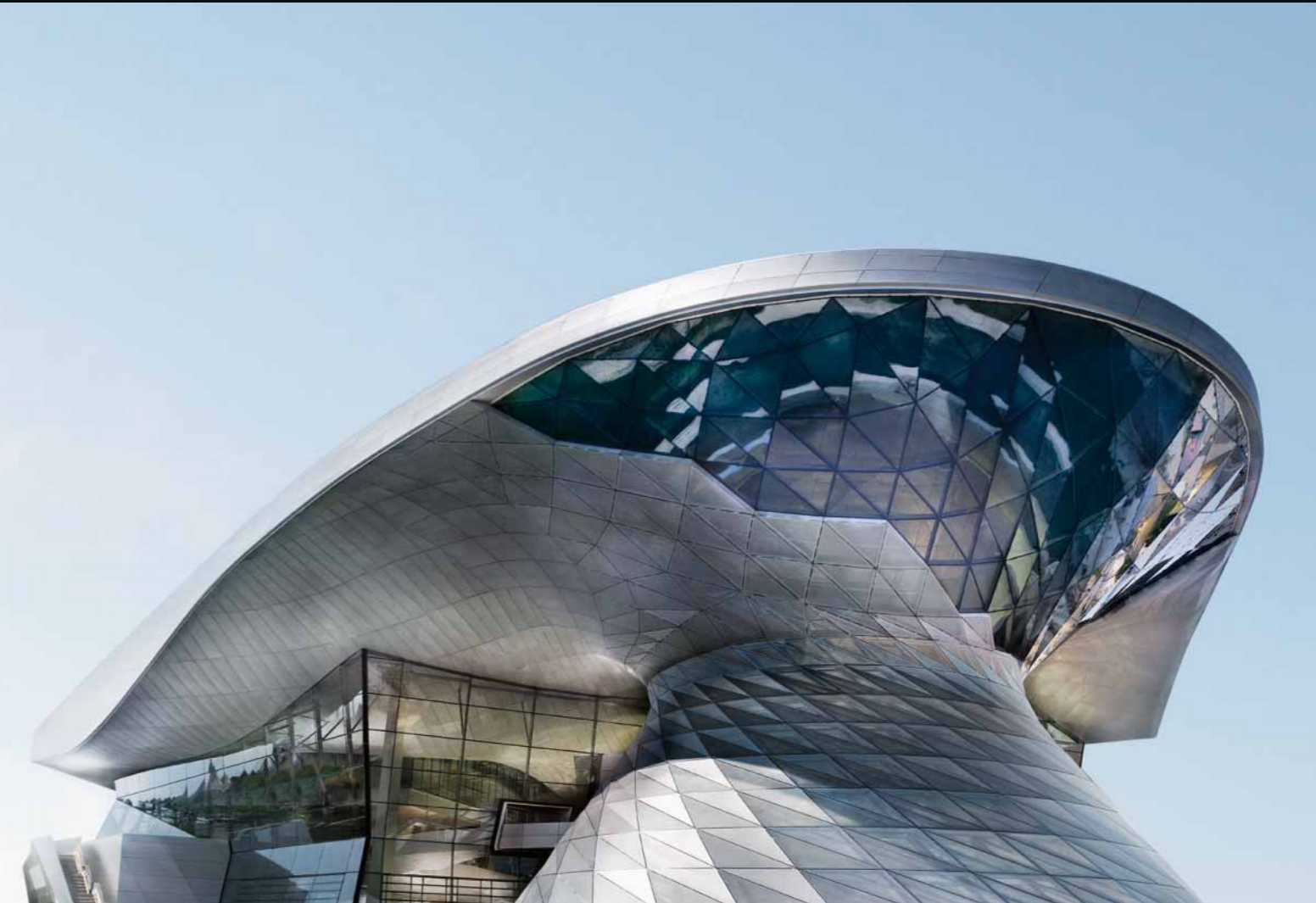
Tel. +49 2333 793
Ilse Lore Valentin -169
Sabine Lübbert -187
Nadine Linke -510
Birgit Kühn -861
Ute Nerger -150

Fax +49 2333 793-871

E-Mail: sicherungstechnik-master@dorma.com

Sekretariat

Tel. +49 2333 793-479
Fax +49 2333 793-773



BMW Welt, München – DORMA Zutrittskontrolle

Produktbereich Sicherungstechnik



Türtechnik



Automatic



Glasbeschlagtechnik



**Sicherungstechnik/Zeit-
und Zutrittskontrolle (STA)**



Raumtrennsysteme